

Information zur heutigen Delegiertenversammlung der FDP .Die Liberalen Kanton Zürich

Die Delegierten diskutieren heute Abend unter anderem die Lancierung einer kantonalen Volksinitiative für den Abbau bürokratischer Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen.

Die Initiative **Umweltschutz statt Vorschriften** verlangt eine Revision der Gesetzgebung, insbesondere das Planungs- und Baugesetz (PBG) so, dass die Hürden für eine energetische Sanierung von Altbauten beseitigt oder abgebaut werden. Mit dieser Änderung soll erreicht werden, dass

- **Energetische Gebäudesanierungen von der Bewilligungspflicht befreit werden, soweit durch diese das äussere Erscheinungsbild keine wesentliche Änderungen erfährt**
- **Das Baubewilligungsverfahren für bewilligungspflichtige energetische Gebäudesanierungen möglichst weitgehend vereinfacht und beschleunigt wird**
- **Abstandsvorschriften unterschritten sowie Ausnützungs- und Höhenmasse überschritten werden dürfen soweit dies für eine energetische Gebäudesanierung erforderlich ist.**
- **Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie in allen Bauzonen gestattet sind, sofern auf Schutzobjekte Rücksicht genommen wird.**

Die kantonale Volksinitiative will administrative Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen abbauen. Der Gebäudebereich beansprucht rund 45 % des gesamtschweizerischen Energieverbrauchs. Mit der energetischen Sanierung von Altbauten lassen sich am einfachsten Energie sparen und die CO₂-Emission senken. Isolationen senken den Energieverbrauch um bis zu 70 %. Die technischen Möglichkeiten sind vorhanden wie das Bewusstsein der meisten Hauseigentümer. Energetische Sanierungen kosten einiges, was aber nur einer der Gründe ist, der Hauseigentümer von der Sanierung ihrer Liegenschaften abhält. Nicht selten sind es hinderliche Bauvorschriften und –verfahren.

Insbesondere Kosten und Dauer von Bewilligungsverfahren mit dem Risiko von Rechtsstreitigkeiten, vorgeschriebenen Grenz- und Gebäudeabstände sowie Gebäudehöhen gehören zu den häufigen Hemmnissen. Sie sind im Bau- und Planungsrecht abzubauen. Wer eine Liegenschaft energetisch sanieren will, soll

unbürokratisch zum Ziel kommen, gegebenenfalls unterstützt von bereits lancierten Förderprogrammen. Der Kanton Zürich soll Energieeffizienz-Pionier werden.

Profitieren sollen alle: **Hauseigentümer** werden den stark schwankenden Energiepreisen weniger ausgesetzt sein, **Mietern** weniger Nebenkosten, Energetische Sanierungsmassnahmen beleben die **Wirtschaft**. Sie fördern das Interesse der Unternehmen, innovative Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs zu entwickeln, was die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen senkt und dem **Umweltschutz** zu Gute kommt.

Wir, Ihre FDP Ortspartei, setzen uns hierfür ein und halten Sie auf dem Laufenden!

FDP Opfikon-Glattbrugg
Björn Blaser, Pressechef